



## Wie spreche ich mit Kindern über Krebs?

### Worauf kann ich dabei achten?



**Es gibt es kein Allgemeinrezept, außer dem offenen, ehrlichen und altersgemäßen Gespräch!**

*Wir können uns dabei an Erkenntnissen der Entwicklungspsychologie orientieren.*

**Demnach brauchen Kinder bis 3 Jahre vor allem eine möglichst ruhige, vertraute Atmosphäre mit festen Bezugspersonen und viel Nähe und Körperkontakt.**

## Anregungen und Empfehlungen

### für das Gespräch mit Kindern ab ca. 3 Jahre bis ins Jugendalter

-  **Nehmen Sie sich genügend Zeit** für Gespräche und körperlichen Kontakt ("**Kuschelstunden**"), falls das Kind es wünscht / zulässt.
-  **Erklären Sie dem Kind, dass Krebs nicht ansteckend ist!**
-  **Versichern Sie dem Kind immer wieder**, dass es geliebt wird und **keine Schuld** an der Krankheit trägt!
-  **Informieren Sie das Kind**, dass sowohl Mutter wie auch Vater durch / wegen der Krankheit, manchmal **gereizter und aufbrausender reagieren** können.
-  **Gestehen Sie dem Kind das Recht zu**, alle seine **Gefühle zu äußern**, sei es Angst, Wut, Trauer, ... oder Freude.
-  **Ermutigen Sie das Kind**, Gefühle nicht nur verbal sondern z.B. auch durch **Malen, Schreiben, Musizieren, Bewegung, ... zum Ausdruck zu bringen**.
-  **Sprechen Sie mit dem Kind über die Krankheit** (Diagnose / Therapie, Verlauf) soweit dies möglich ist. Verzichten Sie bei kleineren Kindern auf lange Erklärungen, bevorzugen Sie "**kleine Häppchen**"!
-  **Verwenden Sie ggf. hilfreiche altersgerechte Informationsmaterialien** zur Unterstützung, z.B. unsere kostenfreien Infomaterialien (siehe unseren Infoflyer oder auf unserer Website unter „Viele Infos/Infomaterial“). Gerne senden wir Ihnen auch unsere Buchempfehlungen per Post oder Mail zu.

👍 Lassen Sie das Kind das **"Tempo"** des Informationsflusses *bestimmen*, indem Sie auf seine Fragen eingehen.

👍 Falls Sie sich **unsicher sind**, was die Informationsmenge und –weitergabe an das Kind angeht, lassen Sie sich von dem Leitsatz führen:

**"Ich muss nicht immer alles, was ich weiß, sofort dem Kind mitteilen, aber alles, was ich sage, muss wahr sein!"**

👍 Erlauben Sie dem Kind, sich fürsorglich und hilfsbereit zu zeigen, **aber lassen Sie nicht zu**, dass es die Rolle eines Erwachsenen annimmt!

👍 Geben Sie dem Kind **genügend Zeit** und **bestärken Sie es**, sich weiterhin mit seinen Freunden zu treffen (zu spielen) und, sich auch über die Krankheit des betroffenen Angehörigen/der Bezugsperson mit anderen Vertrauenspersonen zu sprechen.

👍 Versuchen Sie, **eine gewisse Alltagsroutine** als eine Art fester Bezugsrahmen für das Kind beizubehalten bzw. neu zu organisieren.

👍 Suchen Sie sich **Verwandte (Oma, Opa), Freunde, Bekannte, Fachleute**, die Sie in der Beziehung zu dem Kind entlasten und unterstützen.

👍 Informieren Sie die Erzieher\*innen des **Kindergartens**, die Lehrer\*innen der **Schule** über die Erkrankung, **wenn Sie denken, dass dies für Ihr Kind von Vorteil wäre**. Sprechen Sie dies nach Möglichkeit vorher mit dem Kind ab, wer informiert werden darf/soll.

👍 Setzen Sie sich **niemals selbst unter Druck**, was die Beziehung und Kommunikation mit dem Kind angeht! **Geben Sie sich die Zeit, die Sie brauchen, bis Sie sich öffnen können!**

**Schweigen ist Silber,  
Reden ist Gold!!!**



**Leitung und Beratung** Dipl.-Soz.päd. Anita Zimmermann, Mobil: 0170 / 95 06 406, anita.zimmermann@kinder-krebskranker-eltern.de

**Vorstand:** 1. Vorsitzender Prof. Dr. Gerhard Trabert, 2. Vorsitzender Frank Schechowiz, **Schatzmeister** Michael Vogel

Flüsterpost e.V. ist Mitglied im Mainzer Bündnis für Kinderrechte, im Netzwerk für Kinder krebskranker Eltern und betroffene Familien in RLP, in der bundesweiten Interessensgruppe „IG Kinder krebskranker Eltern“, bei Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Psychosoziale Onkologie e.V., [www.dapo-ev.de](http://www.dapo-ev.de) und im Palliativ Netzwerk Mainz, [www.palliativnetzwerk-mainz.de](http://www.palliativnetzwerk-mainz.de)

**Mit Ihrer Spende oder Mitgliedschaft helfen Sie uns, weiterhin für betroffene Familien da sein zu können:**  
Mainzer Volksbank IBAN DE29 5519 0000 0637 9000 10 BIC MVB MDE 55

Seit 2003 sind wir gemeinnützig und mildtätig anerkannt beim Finanzamt Mainz-Mitte, Steuernummer 26/674/0774/4.

**Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!**

Seite 2 von 2

**Wir danken dem Deutschen Kinderschutzbund Landesverband RLP e.V. für die Auszeichnung mit dem Kinderschutzpreis 2016!  
20 Jahre Flüsterpost e.V. seit 21.11.2003 - Entdecken Sie unseren Flüsterpost-Song „MUT TUT GUT“ auf YouTube!**